



Favoriten +

Zeitungsansicht

Drucken

Schliessen



Lokales

Knabenchor gibt Konzerte in Krakau

Konzertreise, Wettbewerbsteilnahme und Mitwirkung in der "Zauberflöte" stehen an

VON Matthias Gans

Gütersloh. Auf freie Pfingsttage müssen 25 Jungs des Knabenchors Gütersloh verzichten. Stattdessen steht ihnen eine aufregende Reise nach Krakau bevor. Dort wird der Chor drei Konzerte in einer evangelischen und einer katholischen Kirche sowie in der Tempelsynagoge geben. Die Knaben gastieren dort auf Einladung der jüdischen Gemeinde Krakaus, der Stadt Krakau und eines privaten Gymnasiums.

Den Kontakt zur jüdischen Gemeinde hat der Knabenchor bewusst gesucht, wie Sigmund Bothmann mitteilt. Der künstlerische Leiter wollte zum 70. Jahrestag des Kriegsendes die "Kindermesse zum Gedenken der im Dritten Reich ermordeten Kinder" von Thilo Medek aufführen. Die Reiseorganisation liegt in den Händen von Elzbieta Stachowiak, der Gattin von Chorleiter Gregor Stachowiak. Der wird neben Chorleiter Stephan Arnold und Sigmund Bothmann die Kinder und die den Chor verstärkenden neun Herren begleiten.

Es ist nicht die erste Polenreise des Chores, 2014 sang er bereits in Poznań. Gefördert wird die Fahrt vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit. Die Krakaufahrt ist die erste Reise des Chores in diesem Jahr. Ursprünglich für Ostern geplante Konzerte in Israel wurden aus Sicherheitsgründen abgesagt.

Eine weitere Fahrt steht am 21. Juni an. Dann werden die Gütersloher am Kinder- und Jugendchor-Wettbewerb in Erwitte teilnehmen und dort auf harte Konkurrenz stoßen. Neben dem "benachbarten Mitbewerber" (Bothmann), dem Knabenchor der Chorakademie Dortmund, wird auch der Nachwuchschor der Leipziger Thomaner teilnehmen. Die Proben für den Wettbewerb beginnen gleich nach der Krakau-Reise.

Nach den Sommerferien steht für den Knabenchor das nächste Abenteuer an. Zehn Jungen werden die Drei Knaben in Mozarts Oper "Die Zauberflöte" am Theater Bielefeld singen. Jannik Breulmann, Finn Eifler, Gustav Jacobsen, Luca Maaskerstingjost, Justin Sautner, Jakob Fullick, Clemens Husemann, Jakob Marek, Goldmund Bothmann und Henri Flöttmann werden sich die drei Partien für die 15 Aufführungen teilen, die neben dem Konzertplan des Knabenchors erfolgen. Die Anfrage sei von Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic gekommen. Zufällig sollte der Chor in der darauf folgenden Woche das Finale des Sparkassen-Gesprächs mit Thomas Quasthoff im Theater bestreiten. Nicht nur der Star-Bariton war begeistert, sondern auch Kalajdzic. "Wir wurden vom Fleck weg engagiert", sagt Bothmann.

Premiere ist am 26. Juni, gespielt wird bis zum 26. März 2016. Der Vorverkauf beginnt am 1. Juni, Karten bei der NW, Münsterstraße 46. Bereits vor vier Jahren hatten Gütersloher Chorknaben am Landestheater Detmold in der "Zauberflöte" gesungen. "Die Mitwirkung in Bielefeld "ist ein großer Schritt nach vorn", so Bothmann.

© 2015 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Donnerstag 21. Mai 2015